

Inhalt

- Ruth Angst, 1930, Handarbeitslehrerin, Rafz
7 «Wartet nur, euch zeig ich's!»
- Erika Hug, 1945, Unternehmerin, Küsnacht
21 «Aber dann musst du in die Firma kommen»
- Madlonne-Beatrix Goldschmid, 1934, Modellbauerin, Winterthur
35 «Den roten Faden nicht verlieren»
- Heidi Iseli-Rebsamen, 1940, Bäuerin, Sternenberg
55 Vaters zuverlässigster Knecht
- Heidi Witzig, 1944, Historikerin, Winterthur
71 Feuer und Flamme für den feministischen Aufbruch
- Lide Hort-Pensa, 1925–2012, Textilarbeiterin, Aathal-Seegräben
87 «Ich habe geweint, als ich die Arbeit aufgeben musste»
- Rose-Marie Obrist, 1944, Bardame, Hotelière, Zürich und Küsnacht
99 Die Niederdorf-Rose
- Ulla Kasics, 1926, Tanz- und Gymnastikpädagogin, Zürich
121 Mit nichts anfangen
- Barbara Bucher-Isler, 1936, Gymnasiallehrerin für Alte Sprachen, Rüschlikon
141 Lernbegierig, wissensdurstig
- Ilse Wyler-Weil, 1930, Geschäftsfrau, Familienfrau, Uster
157 «Der Schabbes hat uns erhalten»
- Leni Altwegg, 1924, Zürich, Pfarrerin
173 «Man muss Partei nehmen können»
- Beate Schnitter, 1929, Architektin, Küsnacht
191 «Man hat von mir immer erwartet, dass ich Architektin werde»
- Ursi Kamm-Keller, 1940, Hebamme, Weinbauerin, Schloss Teufen
209 Stallgeruch und gärender Wein
- Carola Maila von Schoultz, 1931, Kunstmalerin, Zürich
227 «Was blüht denn da?»
- Eva Mezger-Haefeli, 1934, Schauspielerin, Fernsehfrau, Zürich
239 «Wenn ich eine Kamera sehe, werde ich kribbelig»
- 252 Glossar**